Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionen semiotischer Objekte innerhalb der triadischen Systemrelation

1. Die in Toth (2015) definierte triadische Systemrelation S* = [S, U, E] erlaubt eine präzisere Bestimmung der Ortsfunktionalität von Objekten als dies bei der früher verwandten Definition S* = [S, U] der Fall war, d.h. es können in $\Omega = f(\omega)$ $\omega = S$, $\omega = U$ oder $\omega = E$ gesetzt werden. Sollten feinere Lokalisierungen benötigt werden, kann man mit Hilfe von elementarer metrischer Topologie solche einführen, wie z.B. bei der ontischen Differenz zwischen Vermitteltheit und Unvermitteltheit.

2.1. sO = f(S)

2.1.1. Vermittelt ($\Delta(sO, S) < 0$))

Rest. Schaugenbädli, Schaugentobelstr. 31, 9037 Speicherschwendi

2.1.2. Unvermittelt ($\Delta(sO, S) = 0$))

Rest. Utoburg, Uetlibergstr. 101, 8045 Zürich

2.2. $sO = f(U)$

2.2.1. Zeichenobjekte

Zähringerstraße, 8001 Zürich

2.2.2. Objektzeichen

Rest. Wasserturm, Laurenziusstr. 24, 71282 Hemmingen

2.3. sO = f(E)

Rest. Ilge, Langgasse 109, 9008 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Die Universalität der Systemrelation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

22.4.2015